

„Mit Vollgas gegen die Natur: wie Umweltschutz zum Ökowahn wird “ von Holger Douglas – Eine Buchbesprechung

geschrieben von H.j. Lüdecke | 11. Januar 2019

Der Buchautor Holger Douglas ist Wissenschafts- und Technikjournalist, der bereits mehrere Bücher zu verwandten Themen veröffentlichte (in amazon unter „Bücher, Autor Holger Douglas“ nachsehen) und auch Filme über naturwissenschaftliche Themen drehte (hier). In seinem hier vorgestellten neuesten Buch deckt Douglas fast den gesamten Bereich der postfaktischen Ökoideologie ab, indem er den Leser über die Fakten und Folgen von ökologischen Maßnahmen detailliert, sachkundig und neutral aufklären will. Das nachfolgend gezeigte Inhaltsverzeichnis des Buchs belegt diesen Anspruch.

Inhalt

1. Alles nur Chemie oder was?	13
2. Was sind schon Grenzwerte?	15
3. CO ₂ - das arme Molekül	20
4. Darf man noch Diesel fahren?	26
5. Der hat's erfunden: Rudolf Diesel	33
6. Was ist mit dem Wasserstoffantrieb?	38
7. Stickoxide - Gefahr oder nicht?	41
8. Die gute Seite der Stickoxide	44
9. Um Diesel geht es nicht - um Panik	51
10. Feinstaub - eine Posse	58
11. Warum will niemand ein Elektro-Auto?	65
12. Wo kommt der Strom für E-Autos her?	72
13. Billige böse Flugzeuge!	77
14. Fahrrad, Klima und ein Urknall	79
15. Wasser, Wolken und Iris	84
16. Unsere tägliche Katastrophe	86
17. Die Elektronen des Ökostromes	91
18. Die grüne Wüste	95
19. Das Mikroklima am Golf ändert sich	99
20. Die Waffenkammer der Natur	103
21. Darf man noch Pommes frites essen?	110
22. Das Anti-Verpackungs-Märchen	114
23. Darf man Plastiktüten benutzen?	118
24. Getrennter Müll	124
25. Grüne Geburtsfehler	130
26. Glyphosat und Gen-Schere	135
27. Lyssenko lebt, und Gene gibt es nicht	147
28. Öl und Gas bleiben wichtigste Energie	154
29. Atommüll: Suche nach dem Endlager	163
30. Insektensterben: Drama pur	168
31. Wärmedämmung und Klimaschutzplan	180
32. Entscheidende Fragen nach Energie	187
33. Nachhaltigkeit und die Rohstoffe	192
34. Die Sache mit dem Meeresspiegelanstieg	198
35. Club of Rome: zu viele Menschen	205
36. Auch Kakerlaken müssen kacken	211

Bild: Inhaltsverzeichnis von „Mit Vollgas gegen die Natur: wie Umweltschutz zum Ökowahn wird“ von Holger Douglas

Das Buch ist nicht das erste dieser Art auf dem deutschen Buchmarkt, stellvertretend können „Ökonihilismus von Edgar Gärtner“ oder „Wider den grünen Wahn“ von Horst Demmler erwähnt werden. H. Douglas geht in seinem Buch jedoch von den brandaktuellen Vorgängen der großflächigen Enteignung deutscher Dieselfahrer aus. Diese nicht mehr hinnehmbaren Maßnahmen unter dem Deckmantel eines fragwürdigen Umweltschutzes müssten inzwischen auch den bisher Ahnungslosen klarmachen, dass es inzwischen nur noch um die Umgestaltung unseres Landes in einen Verbots- und Ausplünderungsstaat geht.

Genauer: es geht um einen neuen Weltkommunismus, diesmal nicht unter der Knute absoluter Gleichmacherei sondern unter der Knute eines angeblichen, aber nicht vorhandenen Umweltschutzes. Groß-Akteure sind UN, EU und die aktuelle deutsche Regierungskoalition, Mithelfer sind dubiose Organisationen wie die deutsche Umwelthilfe unter der Figur

Jürgen Resch (Studium Verwaltungswissenschaft, ohne Abschluss).
Verschwörungstheorie?

Leider nein, man lese die Schriften des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für globale Umweltveränderungen (WBGU), wie etwa *Welt im Wandel Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation (hier)*. Oder man lese aus dem Wuppertaler Institut (hier) das 500 Seiten-Büchlein (für schlappe 12 €) „*U. Schneidewind: Die große Transformation, eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels*“. Hier steht drin, was für uns vorgesehen ist! Nicht nur die Energiewende, sondern auch noch die Konsumwende, die Ressourcenwende, die Mobilitätswende, die Ernährungswende, die Urbane Wende, die Industriegewende und eine „werturteilgeleitete Forschung“, vulgo das Ende der freien, unabhängigen Forschung.

Und dies alles demokratisch? Die Zeiten der Märchen sind vorbei. Die Verantwortlichen für diesen Quatsch könnte man für fehlgeleitete Geistesranke halten, das wär aber ein Fehler. Es sind leider keine Irren, sondern kühl-konsequent agierende, globalweit gut vernetzte Untergrundkämpfer – und daher, zusammen mit dem WBGU, eigentlich ein eindeutiger Fall für den deutschen Verfassungsschutz.

Zurück zum Buch von H. Douglas! Es zeigt fachlich auf gutem Niveau und dennoch knapp und allgemeinverständlich die Fakten und Folgen der uns bereits jetzt schon aufgezwungenen Maßnahmen auf. Dabei stellt sich heraus, jedesmal von H. Douglas gut belegt, dass all diese Maßnahmen so gut wie nie zu mehr Natur- und Umweltschutz sondern zu deren genauem Gegenteil geführt haben. Die Naturzerstörung durch Windräder ist hierfür ein Musterbeispiel.

Allmählich kommt auch die Parallelität der neuen „Wendebewegung“ zum „alten“ Kommunismus zum Vorschein. Der alte Kommunismus wollte Freiheit des Menschen vor dem Joch eines ihn knechtenden Kapitalismus. Er endete dagegen stets in Zwangsarbeit, Ermordung von Abweichlern und totaler Unterdrückung der Menschen in den durch die kommunistischen Planwirtschaften zerbröselten Ländern. Die einzigen Profiteure der kommunistischen Verbrechen waren die Angehörigen einer winzigen Funktionärsclique an der Macht.

Allein Mao Zedong verantwortete mit seinem „großen Sprung nach vorne“ 100 Millionen Tote (hier). Moderne Beispiele für die „Segnungen“ des Kommunismus waren die roten Khmer in Kambodscha und sind es aktuell Venezuela, Kuba und Nordkorea. Mit dem neuen Öko-Kommunismus würde es exakt gleich ausgehen. Alle Symptome und alle angewandten Methoden sind nämlich so gut wie identisch: Konsequente betriebene, anfänglich konspirativ und später offen betriebene Unterwanderung von noch funktionierenden Demokratien, deren Beseitigung, wenn die Zeit dafür geeignet ist und schließlich gewaltsame Ausschaltung der noch vorhandenen Demokratiereste und Zwangsdiktatur.

Douglas vergisst nicht, in seinem Buch auch die abgrundtiefe fachliche Inkompetenz der politisch Verantwortlichen für das von ihnen verursachte Wirtschafts- und Umweltdesaster Deutschlands zu beleuchten. Sieht man sich die (mehrheitlichen) beruflichen Ausbildungsgänge der Grünen und ihrer Nachahmer in den früheren Volksparteien näher an (in vielen Fällen gibt es bei diesen Leuten sogar überhaupt keine Berufsabschlüsse), dann rundet sich das im Buch gezeichnete Bild bestätigend ab. Es handelt sich um fachliche Ignoranten, die politische Macht über unsere industriellen Lebensgrundlagen erlangten und dies dazu nutzten, um ihr gründliches Zerstörungswerk „Energiewende“ zu veranstalten. So ist vor Kurzem einem größeren Publikum die Aussage einer hochrangigen Grünenpolitikerin bekannt geworden, die, ohne vor Scham in den Boden zu versinken, das Stromnetz als Speicher für fluktuierenden Wind- und Sonnenstrom vorschlug.

Sollte solch ein fachlicher Schwachsinn nicht nur, wie es heute schon erfolgt, in Regierungsbeteiligungen, sondern irgendwann einmal sogar in Regierungsmehrheiten einfließen, hilft wohl nur noch auswandern. Schaut man sich bereits den heutigen Abfluss von fachlicher Intelligenz aus Deutschland im Verhältnis zum Zustrom ungebildeter Nichtskönner an, hat dieser fatale Auswanderungsprozess freilich bereits eingesetzt (hier). Aus nachvollziehbaren Gründen gibt es zu dem heiklen Thema der Ab- und Zuwanderung von Fachkräften, wenn überhaupt, leider nur unzureichende Statistiken.

Dem Buch von H. Douglas sei eine möglichst große Verbreitung in Interesse von Verhütung des Schlimmsten gewünscht. Hoffentlich rüttelt es eine ausreichende Anzahl von Wählern auf, die noch am Erhalt von Demokratie, individueller Freiheit und **wirklichem Umweltschutz** an Stelle von Ökodiktatur in unserem Lande interessiert sind.